Keding. u, Cöln.

ried. Friz. ector, Ems.

Dr. med.,

, Frankfurt. Ibinger, Hr.

Halberstadt.

h. Elisabeth, ude, Nieder-

prendlingen. n.

ngen.

ung. Leipzig.

res."

k 50 Pf.

stalten und Curhauses

virter Platz

ley'l.

F

6844 n

ar. Weyers

helmstr. 5.

ania 81 7 Zimmern miethen -

Hof

tel ohne Pension

Repos Vo. 6.

berberg 6) . Wohnungen-

nspiele. r 1886.

nnement.)

löte. Schikaneder.

hr.

Y.

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementsyreis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Tagliche Nummern, Rinfach-Blatt . . 5 Pf.

Einrückungugebühr: Die vierspaltige Petit-zelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertien wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau; Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M. 314.

Donnerstag den 11. November

1886.

Für und eutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

 Ouverture zu Dichter und Bauer* . . . Suppé. 2 Entracte aus "La colombe" Gounod. 3. Zwei ungarische Tanze (No. 5 und 6). . Brahms. 4. Introduction und Walzer aus "Ein Carnevalsfest* E. Hartmann, Ouverture zu "Die Zauberflöte" 6. Abendruhe (Streichquartett und Harfe). . Löschhorn. Potpourri aus "Indigo" Joh. Strauss.

8. Kamerun-Marsch Raida.

Rundschau: Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnadon. Cur-Anlagen. Kechbrunnen Heidenmauer. Museum. Kunst-Ausstellung.

Synagage.

Ematversis. Kath. Kirchs. Evang. Kirche. Bargkirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygica Gruppe Schiller-, Waterloo- &

Knieger-Dankmal de. de. Briechische Capelle. Meroberg-Fernsicht. Platte. Wartthurm.

Sonnenbarg.

(Beethoven-Abend)

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends S Uhr.

- Ouverture zu dem Ballet "Die Geschöpfe des Prometheus"
- 2. Andante cantabile, 2. Satz aus der ersten Symphonie
- 3. Serenade op. 3 (für Orchester bearbeitet von G. Janke) I. Marcia, II. Adagio, III. Menuetto, IV. Adagio; Scherzo, V. Allegretto alla Polacca. VI. Andante con Variazioni;
- 4. Ouverture zu "Coriolan". 5. Variationen aus der Chor-Fantasie op. 80 . .
- 6. Ouverture (No. 3) zu "Leonore" . . .

Feuilleton.

Wiesbaden, 11. November. Heute findet Beethoven-Abend der Curcapelle statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

— Wir machen ganz besonders auf das umstehend hervorgehende Programm des unter Mitwirkung der berühmten Pianistin Frau Sophie Menter morgen stattfindenden II. Cyklus-Concertes im Curhause aufmerksam.

Ungarische 5 pCt. Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1867. Die nächste Ziehung findet am 1. December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Franzüsische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mark.

Versicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mark.

Einen glücklichen Fang, so erzählt ein lustiger Aufschneider in der "W. Pr.", machten kürzlich einige Jäger, welche an einem kalten Dezembermorgen auf einen See hinausführen, um Enten zu schlessen. Es war kurz vorher ein Regen gefallen, der auch in demselben Moment gefror. Unsere Jäger näherten sich einer Insel, in deren Schilf sie ihr Wild zu finden erwarteten. Zu ihrem Erstaunen sahen sie, ganz nahe an die Insel herangekommen, dicht vor sich eine grosse Gesellschaft des gesuchten Wildes schwerfällig auf dem Lande dahin watscheln, ohne dass dieselbe abstrich. Neugierig geworden, schossen die Jäger nicht, sondern versuchten ganz nahe an die Enten heranzukommen, was zu ihrer Ueberraschung so vollständig gelang, dass sie einige der Vögel mit der Hand zu greifen vermochten. Bald sahen sie die Ursache dieses Wunders: den Enten waren bei dem Plötzlich gefallenen Eisregen die Federn so fest aneinander gefroren, dass sie sich nicht zu erheben vermochten. Selbstverständlich lasen die glücklichen Jäger in kürzester Zeit die ganze aufs Trockene gerathene Entengesellschaft auf, wie man die reifen abgefallenen Aepfel unter den Bäumen sammelt. Aepfel unter den Bäumen sammelt.

Der sitzt! Es ist was Schönes um einen tüchtigen Schmiss im Gesicht. Wohl pflegt die Narbe hie und da ein wenig aufdringlich zu sein und für immer den Bartwuchs an der betreffenden Stelle zu beeinträchtigen. Aber was will das sagen gegen das kriegerische Ansehen, welches die Schmarre verleiht! Blut und Eisen hat man geschmeckt schon in aeiner Jugend Tagen, gleich den wackeren Veteranen aus den Freiheitskriegen, die in allen Erzählungen mit narbenbedeckten Gesichtern geschildert werden. Wenn dennoch ein jugend-

licher Kämpe dieser Tage den Empfang eines Schmisses über das Gesicht auf der Mensur durch ein höchst "sinnreiches" Manöver zu vereiteln wusste, so war das ein Ausnahmsfall und hatte seinen besonderen Grund. Der junge Mann nämlich war ungemein stolz auf sein Adonisgesicht. Es gelüstete ihn nicht nach der Auszeichnung, für einen raufenden Adonis gehalten zu werden. Die hübschen, feinen Linien seines Antlitzes sollten nicht durch eine weiss Gott wie weitläufige Narbe unterbrochen werden. Wenn Lebenbleiben, wie das Sterben für das Vaterland sliss ist, so dachte der junge Student, dass Pauken ohne Abfuhr gleichfalls ein vortrefflich Ding sei, bei dem sich existiren lasse. Allein sein Gegner auf der ersten Mensur bekannte sich nicht zur gleichen Ansicht. Dieser Wüthrich war, wie das Nene Wiener Tagblatt erzählt, selbst mit so vielen Schmissen gesegnet, dass war, wie das Neue Wiener Tagblatt erzählt, selbst mit so vielen Schmissen gesegnet, dass ihn der Anblick einer jungfräulichen Gesichtshaut bis zum Aeussersten reizte. Er schlug ganz lästerlich gegen Adonis los, und dieser fühlte bald, dass die Geschiche ein Ende mit Geriecken nehmen werde. Er parirte, so lange es gelingen wollte, doch plötzlich fühlte er mehr, als er es sah, eine Quart heransausen, der er nicht mehr gewachsen war. Vor seinem geistigen Auge malte sich das Schreckbild eines blutigen Striemens und eines Halbdutzends dazu gehöriger "Nadeln". Blitzschnell wirbelt er sich herum und nahm den Hieb auf einem Körpertbeile in Empfang, dessen Bestimmung es allerdings nebenbei ist, hiebfest zu sein, doch nicht gegen scharf geschliffene Schläger. "Sitzl"... rief Adonis fast vergnügt und griff nach der brennenden Stelle. "Das ist der richtige Platz für einen so Blutigen. Oder haben sie geglaubt, ich werde mir das Gesicht von Ihnen zerhacken lassen?" Dem alten Corpsburschen wollte schier der Schläger entfallen vor grimmiger Ueberraschung. — "Das ist richtig", sagte er endlich geringschätzig, "der sitzt, ob Sie aber in nächster Zeit ebenso gut sitzen werden wie jener, das möchte ich bezweifeln. Jetzt geh'n Sie zu Muttern und lassen Sie sich die Hose flicken!" war, wie das Neue Wiener Tagblatt erzählt, selbst mit so vielen Schmissen gesegnet, dass

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Milimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feachtigkeit
9. Nov. 10 Uhr Abends	740,2	+ 4.0	86 °/ ₀
10. 8 Morgens	739,5	+ 5.4	80 #
1 Mittags	738,9	+ 8.0	66 #

 Nov. Niedrigste Temperatur + 6,4, höchste + 8,6, mittlere + 7,5. Allgemeines vom 10. Nov. Gestern Mittag bedeckt, theilweise aufgehellt, still; Nachts aufgehellt, kalt; heute Morgen bedeckt, Thau, still.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. November 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Arler: Lampert, Hr. Kfm., Würzburg. Philippsohn, Hr. Kfm., Cöln. Ritterbandt, Hr. Kfm., Hamburg. Meichers, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz. Ettig. Hr. Kfm., Berlin. Strauss, Hr. Kfm., Karlsruhe, Krauskopf, Hr. Kfm., Berlin. Sturm, Hr. Kfm., Schw. Gmünd.

Fr., Iserlohn Stricker, Hr. Dr., Iserlohn. Reifenstuhl, Frl., Lobberich. Stricker,

Hotel Dahlheim: Fontein, 2 Hrn., Harlem. Crouteni, 2 Hrn., Harlem.

Englischer Hof: Stadler, Hr. m. Fam., New-York

Eleshores Hertz, Hr. Kfm., Frankfurt. Winter, Hr. Kfm., Frankfurt. Schliger, Hr. Rent., Amerika. Feist, Hr.

Elsessbules- Stolet: Momberger, Hr. Kfm., Giessen, Weidemann, Hr. Kfm., Genf. Vender, Hr. Kfm., Dresden.

Erieser Westel: Schindler, Hr. Kfm., Cöln. Cohen, Hr. Kfm., Elberfeld. Roth, Hr. Kfm., Prag Hertz, Hr. Kfm., Cöln. Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim. Wigmann, Hr. m. Fr., Berlin. Schuppert, Hr. Kfm., Cöln. Borberg, Hr. Kfm., Elberfeld. Rosenberg, Hr. Kfm., Hamburg. Sonntag, Hr. Kfm., Chemnitz. Gäbert, Hr. Kfm., Elberfeld.

Hotel serse Hahm: Higler, Hr., Weimar.

15'cisse Litiese: Bramkamp, Frau Dr., Haspe. Hildenhagen, Hr. Insp., Frankfurt. Nessauer Mof: Levin, Hr. m. Fam., Berlin. Goldmann, Hr., Mannheim. Hyngst,

Flotet die Nord: Gruner, Hr. Rittergutsbes., Oelzschau. Elchorst, Hr., Cilia. Nonzerskof: Kuntze, Hr., Königswinter. Kaatz, Hr. Ob.-Bürgermeistr., Pforzbeim. Eidemüller, Hr. Kfm., Nerchau. Bacher, Hr. Kfm., Hamburg. Becker, Hr. Kfm.,

Finein-Flotel: Harms, Hr. Rent., Libeck. Bruns, Fran Reg.-Rath m. Sohn, Frankfurt. Brown, Hr. m. Fr., London. Ebers, Hr. Kim., Leipzig.

55 cisses Hoss: Haverkamp, Frau Dr. med., Bochum. Hackert, Frl., Bochum. Schiltzenhof: Bartling, Hr. Kfm., Bielefeld. Hein, Hr. Pfarrer, Eppstein.

Weisser Schwess: Buttger, Frl., Amsterdam.

Sterm: Hamilton, Hr., England. Zadeck, Hr. Kfm, Berlin.

Völkner, Hr. Kfm., Brüssel. Elsig, Hr. Rent., Berlin. Bromberger, Hr. Rent., Magdeburg.

Hotel Fictoria: Schwarz, Hr. Lieut., Mainz.

Hotel Voget: Ebert, Hr. Telegrapheninspector, Frankfurt.

Aloted Weimer Linkenbach, Br. Kfm., Rüdesheim. Frank, Hr. Baumstr., Wesel

Westphal, Frl., Altona, Pension Internationale. Westlake, Hr. m. Fr., Bombay Westphal, Frl., Altona, Pension Internationale. Pension Internationale,



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 12. November, Abends 71/2 Uhr:

Frau Sophie Menter,

K. K. Kammer-Virtuosin,

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1.	Eine Faust-Ouverture R. Wagner
2.	Concert in G-dur für Pianoforte mit Orchester Rubinstein.
	Fran Sophie Menter.
3.	Adagietto aus der Orchester-Suite op. 101 Raff.
	Sali für Pianoforte:
ũ	a) Sonate
	b) Traumeswirren Schumann.
	b) Traumeswirren
	d) Ungarische Rhapsodie Liszt.
	Frau Sophie Menter.
5.	Symphonic No. S, in F-dur Beethoven.
100	

Der Concertflügel von C. Bechstein ist aus dem Pianofortelager der Herren L. Lichtenstein & Co., Zeil 70, Frankfurt a. M.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curbauses ab Mittwoch, den 10. November.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthuren des grossen Snales geschlossen und aur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Institut für

Massage - Curen und schwedische Heilgymnastik.

Erfolgreiche Behandlung von Muskel- und Gelenkkrankheiten, Bleichsucht, Verdauungsstörung, aligem. Nervosität, Herzkrankheiten u. s. w. Näheres durch Prospecte.

Anwendung der Elektricität Elektrische Bäder

Wilhelmstr. 3, Hochparterre. Br. med. Pospisil.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse 1.

Erste Sendung

In holl. Austern per Dutzend M. 2 .-

I^a diesjähr. Astrachan Perl-Caviar.



Haus- & Küchengeräthe-Magazin

32 Langgasse 32

empfiehlt seine grosse Auswahl von

Tisch- und Hängelampen

mit den anerkannt besten Brennern.

Feste Preise.

Garantie.

geber,

anzuze

Cykli

und

1. Ei

Wir

Cykli

6. Dec

nimmt

sicher

Schlag von B

über

des D

ander Mask

sank.

Theat

Scha

Sohn N

Alters

C. Lamberti. Taunusstrasse 25. Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.

Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen. Draperies et Nouveautés.

Hôtel & Pension Weyers

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Mässige Preise.

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31 ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getbeilt zu vermiethen -mit Pension oder mit Küche - auch Stallung &c.

Russischer Hof Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel Möblirte Zimmer mit und ohne Pension Family-Pension.

38 Wilhelmstrasse 38

Elegant eingerichtete Wohnungen und einzelne Zimmer.

Bussische Pension Eliubethen-

handlung von Feller & Gecks und von mir zu beziehen: "Leitfaden beim Zu-schneiden der Leibwäsche, Damen-Taillen und Kinderkleider", für den Selbstauter-richt bearbeitet von J. Blohm, Nero-6843 eben erschien und ist durch die Buch-

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 11. November 1886. 215. Vorstellung.

(26. Vorstellung im Abonnement.)

Ein Tropfen Gift. Schauspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Anfang 61/2 Uhr.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.